



RUNDBRIEF#5

KZ-Gedenkstätte Moringen

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der KZ-Gedenkstätte Moringen. Zum Abschluss des Jahres möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Unterstützung unserer Arbeit bedanken. Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und alles Gute für das Neue Jahr!
Dietmar Sedlaczek

Website offline!

Sie haben es sicher schon bemerkt: Seit einigen Tagen ist unsere Website offline. Dies ist technisch bedingt. Bis das Problem behoben ist, verweisen wir Sie auf den Infobereich unserer Facebook-Seite, der nicht nur einen Überblick zur Geschichte enthält, sondern auch über die Bildungsangebote der Gedenkstätte informiert.
Im Februar 2015 wird dann unsere neue Website gelauncht.

Recherchen im ITS

In den vergangenen Monaten haben Julia Braun und Maren Göpfert erfolgreich zum Jugend-KZ Moringen im Archiv des ITS in Bad Arolsen recherchiert.



„Gegen das Vergessen“

Im November startete die Veranstaltungsreihe „Gegen das Vergessen“ mit einem informativen Programm: Führungen, historischer Rundgang zum jüdischen Leben in Moringen, historische Spurensuche zu einem Häftling im Archiv der Gedenkstätte, Buchvorstellung mit Vortrag in Kooperation mit dem Göttinger Wallstein Verlag: Der 2014 erschienene Band Peršman dokumentiert die Geschichte eines Kriegsverbrechens in Südkärnten. Die Opfer waren Mitglieder der slowenischen Minderheit. Im Jugend-KZ Moringen waren zahlreiche slowenische Häftlinge aus dieser Region inhaftiert. Zum Abschluss der Reihe folgt eine Filmpremiere im Kino Neue Schauburg in Northeim und im Kino Lumière in Göttingen: „Von Idar-Oberstein ins KZ Moringen. Helmut Becker – Kindheit und Jugend in der NS-Zeit“.

Impressum

KZ-Gedenkstätte Moringen, Lange Str. 58, 37182 Moringen,
Postanschrift: PF 1131, 37186 Moringen. Fon: 05554-2520,
www.gedenkstaette-moringen.de Email: info@gedenkstaette-moringen.de,
www.facebook.com/moringenmemorial,
Netzwerk: Topografie der Erinnerung in Südniedersachsen:
www.erinnernsuedniedersachsen.de



Heiner Scholing (MdL) besuchte die KZ-Gedenkstätte Moringen

Am 10. Dezember besuchte der Landtagsabgeordnete Heiner Scholing (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die KZ-Gedenkstätte Moringen. Begleitet von einer Mitarbeiterin informierte er sich über die Bildungsarbeit und die Pläne für den Ausbau der Gedenkstätte. Heiner Scholing ist Sprecher für Schulpolitik, Justizvollzug, Gedenkstätten und Religionspolitik.

Vorstand bestätigt!

Auf der Mitgliederversammlung der Lagergemeinschaft wurden am 10. Oktober 2014 Joachim Suffrian, Heike Asmuth, Hans Helms und Simon Sendler sowie Helmut Becker als Vertreter der ehemaligen Häftlinge als Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt.



Neues Theaterstück geplant!

Gemeinsam mit der Compagnie NIK, einem Jugendtheater aus München, planen wir ein neues Theaterstück. Im Mittelpunkt steht die Verfolgung der Swing-Jugend in der NS-Zeit, stehen Jugendliche, die für ihre musikalische Leidenschaft Repression und Verfolgung erfuhr. „Wer den Swing in sich hat“, sagt der ehemalige Swingboy Coco Schumann, „kann nicht im Gleichschritt marschieren.“ So wurden sie bespitzelt und gedemütigt, man stürmte ihre Tanzveranstaltungen, nahm sie fest und bestrafte sie. Das NS-System fühlte sich bedroht durch diese Jugendlichen, die die HJ mieden und sich den Ansprüchen einer gleichgeschalteten Volksgemeinschaft widersetzen. Viele der Swing-Kids aus Hamburg kamen ins Jugend-KZ Moringen. Was halten Jugendliche heute von der Swing-Jugend? Alles nur Geschichte? Sind Selbstbestimmung und Meinungsfreiheit nicht Werte, die man auch heute verteidigen sollte? Das Stück möchte keine reine Rückblende sein, sondern die Gegenwart mit einbeziehen. Gerade jetzt müssen wir ein Zeichen gegen Gewalt und Rassismus setzen.



Kooperation mit der Oberschule in Wendeburg

Die Oberschule in Wendeburg hat einen interdisziplinär zugeschnittenen Wahlpflichtkurs für die Klasse 8 zum Thema Jugend und NS-Zeit eingerichtet. Wir unterstützen die Schüler bei ihrer historischen Spurensuche, die u.a. zu einem eigenen Theaterstück für den Kirchentag 2015 in Stuttgart führen soll. Im Februar verbringen sie ein Wochenende in Moringen / Northeim, wo sie u.a. ein Theaterworkshop der „Stillen Hunde“ erwartet.